

# Burnout bei einer Schülerin

Ein Jahr vor dem Abitur, chronisch schwierige Verhältnisse in der Familie. Obwohl sich alle irgendwie lieben und eng zusammenhalten gibt es immer wiederkehrende Streitmuster. Diese rufen Schuldgefühle und Gefühle von Hilflosigkeit und Sinnlosigkeit hervor.

Der jungen Dame fehlt für fast alles die Kraft. Sie hat dunkle Schatten unter den Augen. Sie ist so müde, sie möchte so gern der Mutter im Haushalt helfen. Sie möchte so gern kleine Dinge tun, von denen sie weiß, dass sie die Mutter entlasten. Aber sie schafft selbst diese Kleinigkeiten nicht mehr.

Was sie jetzt am dringendsten braucht ist 1. Verstanden werden, 2. Entlastung, 3. Aufbau der eigenen Kräfte, 4. Mut, eigene, neue Wege zu entdecken.

Mir fällt dazu ein, dass ihre Aura, ihre Psyche „vollgemüllt“ ist wie der Asteroidengürtel der Erde mit Weltraumschrott. Sie weiß es noch nicht, aber ich weiß es, und ich halte für sie die Fahne hoch, ich weiß, dass es ihr bald wieder besser gehen wird. Sie wird Zugang zu ihrem SELBST finden und sie wird entdecken und wissen, wie sie wieder zu Kräften kommt. Im Ansatz kann ich es jetzt schon erkennen denn ... sie kam schon drei Mal pünktlich (anstelle von zu spät oder gar nicht). Sie kann sich öffnen und mir ehrlich von ihrem Leid berichten und sie traut sich, mir ihre abgrundtiefe Trauer zuzumuten.

Ihre Psyche wird reiner werden und dies wird eine Innen- und eine Außenwirkung haben. Durch den Körper wird mehr Kraft fließen und die Seele wird mehr Helligkeit bekommen. Sie wird fröhlicher werden. Alters entsprechend frohgemut und zu Scherzen aufgelegt. Ich werde sie auf ihrem Weg begleiten.